

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Susanne Lechner

Alter Bierkeller Zeiskam

 Industrie

Über dieses Denkmal

Der Bierkeller ist ein mehrgeschossiger Erdkeller, in dem Ende des 19. Jahrhunderts – als es noch keine Kühlschränke gab – die Bierbrauer aus Zeiskam ihr frisch gebrautes Bier lagerten. Im Winter wurde der Keller mit Eisstangen befüllt, die sich ihre kühlende Kraft in den ganzjährig nie wärmer als 11 °C kühlen Erdbunkern dort bis in den Sommer erhielten. Es war noch wichtiger als heute, das Bier damit lagerfähig zu machen, da die verschiedenen Techniken zur Konservierung noch nicht bekannt waren. Mit der Erfindung von Kühlgeräten war die Nutzung der Bierkeller überholt. Die Gemeinde Zeiskam hat ihn im Rahmen des 1.225-jährigen Dorfjubiläums saniert. Er ist heute nur zu besonderen Gelegenheiten geöffnet und darf nur mit Führung besucht werden.

Adresse

Friedhofstr.
gegenüber des Friedhofs Zeiskam
67378 Zeiskam
<https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356902>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt

Susanne Lechner
Bürgermeisterin
Telefon: [0173 - 5913451](tel:0173-5913451)
E-Mail: gemeinde@zeiskam.de

Bildmaterial

Bild 1: Bierkeller an der K1 bei Zeiskam von innen, © Susanne Lechner, [Link](#)

Bild 2: Bierkeller an der K1 bei Zeiskam von außen mit geöffneten Türen, © Susanne Lechner, [Link](#)

Bild 3: Bierkeller an der K1 bei Zeiskam von außen, © Esther Grüne, [Link](#)

Führung durch den alten Bierkeller in Zeiskam

Der Bierkeller in Zeiskam ist ein alter Eiskeller. Er wurde im 19. Jh. zur Lagerung angelegt, als es noch keine Kühlschränke gab, um Bier länger haltbar zu machen. Im Rahmen der 1.225-Jahrfeier Zeiskam hat man den Keller grundlegend saniert. Er hat heute keine Funktion mehr und ist nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Zur Einführung gibt es einen kurzen Vortrag zur Geschichte.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Samstag, 12.09.2026

Telefon: [0173-5913451](tel:0173-5913451)

E-Mail: gemeinde@zeiskam.de

Hinweis: Anmeldung bitte vorab über die Mailadresse oder via WhatsApp genannter Handynummer. Es gibt eine Teilnehmerbegrenzung bis zu 10 Personen für eine Führung. Die Führung findet statt, wenn sich ausreichend Teilnehmer*innen gefunden haben.

Kontakt zum Veranstalter

Susanne Lechner
Bürgermeisterin
Telefon: [0173 - 5913451](tel:0173-5913451)
E-Mail: gemeinde@zeiskam.de

Zusätzliche Hinweise

Der Bierkeller ist nur über 30 Stufen begehbar und eignet sich ausschließlich für Teilnehmende, die trittsicher sind. Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Bierkeller liegt an der K2 gegenüber des Friedhofs, nördlich des Ortsausgangs Zeiskam auf einer kleinen Anhöhe. Am Friedhof sind kostenlose Parkplätze. Um zum Bierkeller zu kommen, muss man die K2

Tag des offenen Denkmals®

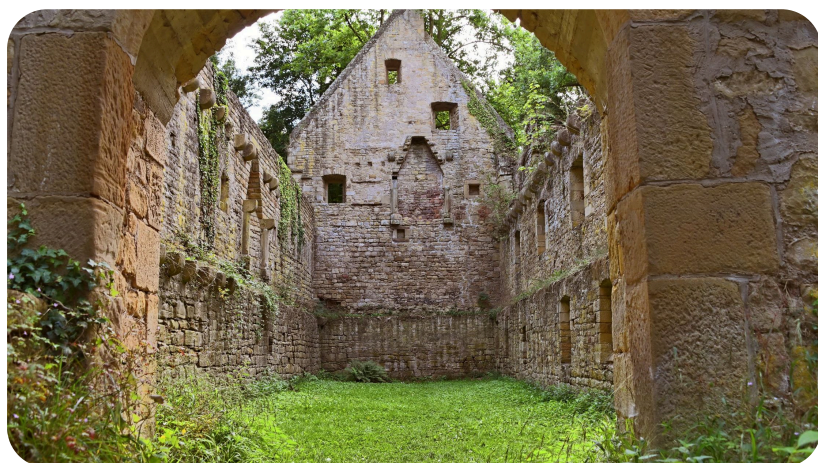
Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

queren – bitte dazu sehr gut auf den Verkehr achten!



© Günter Lang

Klosterruine Disibodenberg

📍 Archäologische Plätze

Über dieses Denkmal

Um 650 ließ sich der irische Wandermönch Disibod auf dem Disibodenberg nieder. Ein um 1000 gegründetes Augustiner-Chorherrenstift wurde um 1100 in ein Benediktinerkloster umgewandelt. Hier verbrachte Hildegard von Bingen 40 Jahre ihres Lebens (1112-52). 1259 übernahmen Zisterzienser das Kloster, das 1559 im Zuge der Reformation aufgelöst wurde. 1842 erfolgte die Anlage eines romantischen Landschaftsparks nach englischem Vorbild, entworfen vom berühmten Landschaftsarchitekten Johannes Metzger. Heute ist die Ruine Eigentum der Disibodenberger Scivias-Stiftung.

Adresse

Disibodenbergerhof 3
55571 Odernheim
<http://www.disibodenberg.de>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Begleitprogramm

Die Klosterruine Disibodenberg und das Museum sind kostenfrei zugänglich. Mittels verschiedener kostenloser Aktionen werden die Geschichte des Klosters, das Alltagsleben der Klosterbewohner und der Hildegard von Bingen den Besucher*innen nähergebracht.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Cecilia Moneta

Disibodenberger Scivias Stiftung

Telefon: [017614370068](tel:017614370068)

E-Mail: anfrage@disibodenberg.de

Bildmaterial

Bild 1: Klosterruine Disibodenberg, Hospiz, © Günter Lang, [Link](#)

Bild 2: Klosterruine Disibodenberg, Abteikirche, © Peter Bender, [Link](#)

Bild 3: Klosterruine Disibodenberg, Hospiz, © 3time Kate, [Link](#)

Geführter Spaziergang durch die Klosterruine

In diesem Spaziergang durch die Klosterruine halten wir an den zentralen Gebäuden des ehemaligen Klosters und machen die Geschichte des Ortes Schritt für Schritt erfahrbar. Dabei geht es um die Funktionen der einzelnen Bauwerke, die Entwicklung des Klosters im Laufe der Jahrhunderte und den Alltag der Gemeinschaft, die hier lebte und arbeitete.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Cecilia Moneta

Disibodenberger Scivias Stiftung

Telefon: [017614370068](tel:017614370068)

E-Mail: anfrage@disibodenberg.de

Zusätzliche Hinweise

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Die Ruine ist nicht barrierefrei.

Schreiben mit Feder und Tinte

In den mittelalterlichen Klöstern wurde hauptsächlich mit Federn auf Pergamentpapier geschrieben. In dieser Aktion für Kinder und Familien kann das Schreiben mit Federn ausprobiert und geübt werden. Eine eigene Urkunde und ähnliche Dokumente dürfen gestaltet werden.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Cecilia Moneta

Disibodenberger Scivias Stiftung

Telefon: [017614370068](tel:017614370068)

E-Mail: anfrage@disibodenberg.de

Zusätzliche Hinweise

Die Aktion findet im Museumshof (bei Regen im Museum) statt.

Romantik in Grün – Romantik in Bildern

Der Landschaftspark auf dem Disibodenberg wurde 1840 nach englischem Vorbild vom berühmten Landschaftsarchitekten Johannes Metzger entworfen. Seitdem bildet die Ruinenlandschaft mit der bewusst angelegten Natur ein romantisches Ensemble. Der reich bebilderte Vortrag von Prof. Dr. Astrid von Luxburg gibt faszinierende Einblicke in die Beziehung des Landschaftsparks auf dem Disibodenberg zur Romantik, den ästhetischen Grundlagen sowie den realen Ausprägungen des romantischen Gedankens.

Zeiten

Samstag, 12.09.2026 17:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Cecilia Moneta

Disibodenberger Scivias Stiftung

Telefon: [017614370068](tel:017614370068)

E-Mail: anfrage@disibodenberg.de

Zusätzliche Hinweise

Der Vortrag findet im Festsaal des Disibodenberger Hofes statt (Eingang über die Treppe am Museumshof).

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Gisela Meitzner Geschichtsverein Unkel e. V.

Luftschutzkeller

 Befestigungsanlagen

Über dieses Denkmal

Der Luftschutzraum wurde im Jahre 1939 in einen Kellerraum des von 1855 stammenden Unkeler Rathauses eingebaut. Balkenabstützungen sind noch original erhalten. 2005 wurde er wieder hergerichtet und mit vielen Originalgegenständen bestückt. Der Luftschutzraum ist der letzte seiner Art in Unkel. Weitere Luftschutzräume befanden sich unter der Schule und dem Postamt.

Adresse

Linzer Str. 2
Altes Rathaus
53572 Unkel

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 15:00 - 18:00 Uhr

Begleitprogramm

Es finden Führungen um 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr statt.

Kontakt

Werner Geißler
Geschichtsverein Unkel e.V.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die

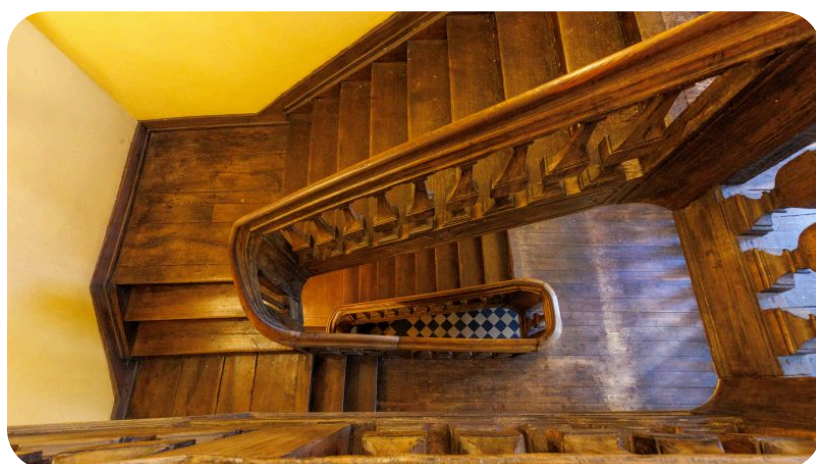


DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Telefon: [0222474902](tel:0222474902)
E-Mail: gyu.unkel@online.de

Bildmaterial

Bild 1: Luftschutzkeller Unkel, © Gisela Meitzner Geschichtsverein Unkel e. V., [Link](#)



© Roland Rossner

Von Beust'sches Haus – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Wohnbau & Siedlungen

Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Das Haus – ein Tonnen- und Kreuzgewölbe aus dem 12./13. Jh. – ist benannt nach dem Regierungsdirektor Ludwig-August von Beust. 1766 erfolgte ein Um-, An- und Ausbau. Der dreigeschossige Symmetriebau verfügt u. a. über ein barockes Treppenhaus und eine Beletage. Der rückwärtige Anbau stammt aus der Zeit um 1900. Ab Mitte des 20. Jhs. verfiel das Haus; 1979 kauften es zwei Schwestern auf und sanierten es liebevoll. 2005 wurde eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz errichtet. Seit 2023 laufen Vorbereitungen der denkmalgerechten Instandsetzung.

Adresse

Herrnstr. 6
57627 Hachenburg

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 13:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Zur Zeit findet im Gebäude die restauratorische Befundung und Schadenskartierung statt, dabei wurden spannende Hinweise über die Geschichte des Hauses entdeckt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, die Spuren vergangener Zeiten, die sich im Haus erhalten haben, zu erkunden.

Außerdem gibt es eine Infostation rund um die Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, sowie Kaffee und Kuchen gegen eine Spende, die dem Haus zugute kommen.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Ellen Bekker

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Telefon: [02289091236](tel:02289091236)

E-Mail: Ellen.Bekker@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Treppenhaus, © Roland Rossner, [Link](#)

Bild 2: Eingang, © Roland Rossner, [Link](#)

Bild 3: Rückseite, © Roland Rossner, [Link](#)

Führung durch das von Beust'sche Haus

Der verantwortliche Architekt André Kramm führt in kleineren Gruppen durch das Haus und zeigt Besucherinnen und Besuchern den aktuellen Stand der bauhistorischen und restauratorischen Befundung.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:45 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:45 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 15:45 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 04.09.2026

E-Mail: ellen.bekker@denkmalschutz.de

Kontakt zum Veranstalter

Ellen Bekker

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Telefon: [02289091236](tel:02289091236)

E-Mail: Ellen.Bekker@denkmalschutz.de



© Christine Kraus

Bäuerliches Anwesen Haus Krauth

🏠 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Eine Hofanlage aus dem Jahr 1821 mit zwei Gewölbekellern und einem Nebengebäude, die 1842 und 1876 erweitert wurde. Das Gebäude befindet sich in einem schlechten Zustand, ist seit dem Jahr 2012 unbewohnt und wird derzeit grundlegend saniert. Es ist viel alte Bausubstanz erhalten, darunter bauzeitliche Türen und Fenster. Die Außenwände sind aus Bruchstein gemauert, die Innenwände bestehen teilweise aus Fachwerk mit Bruchsteinausfachung. Der Dachstuhl, komplett aus Eiche, ist im Original erhalten.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Adresse

Hauptstr. 6

66885 Bedesbach

<https://www.ardmediathek.de/video/landesschau-rheinland-pfalz/xxl-projekt-familie-saniert-seit-fuenf-jahren-ein-200-jahre-altes-bauernhaus/swr-rlp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgyb3ZlMDI5MzY?>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Geführte Besichtigungen, Fragestunde mit Steinmetzmeister Airtó Born und Vorführung (nur bei gutem Wetter), kleiner Künstlermarkt (Holzschnitzereien, selbstgebastelte Deko), Kino (laufende Vorführung einer 15-minütigen Baustellenreportage), Kaffee und Waffeln

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass sich unser Haus noch in der Restaurierung befindet. Für die Besichtigung sind baustellentaugliche Kleidung und Schuhwerk empfehlenswert! Das Obergeschoss kann nur über Treppen erreicht werden.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Christine Kraus

Telefon: [017680373778](tel:017680373778)

E-Mail: christinekraus82@gmx.de

Bildmaterial

Bild 1: Straßenansicht, © Christine Kraus, [Link](#)

Bild 2: Innenansicht, © Christine Kraus, [Link](#)

Bild 3: Nebengebäude mit neuem Dach, © Christine Kraus, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Fragen an den Experten – Thema Steinmetzarbeiten

Der Steinmetzbetrieb Airtio Born aus Bosenbach beantwortet Fragen rund um das Thema Naturstein und erläutert die bisher durchgeführten Sandsteinarbeiten. Außerdem gibt er Einblicke in die praktischen Fertigungstechniken (je nach Wetter).

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Christine Kraus

Telefon: [017680373778](tel:017680373778)

E-Mail: christinekraus82@gmx.de

Zusätzliche Hinweise

Baustellentaugliche Kleidung und Schuhwerk sind erforderlich.



© Erik Schmitz-Riol

Schloss Hahnheim

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Um 1550 erwarb Albrecht von Dienheim (1526-1586) das fränkische Dorf Hahnheim. Albrechts Sohn Johann Heinrich von Dienheim (1557 bis ~1627) ließ das zum ländlichen Adelssitz der Herren von Dienheim gehörende Schlösschen auf den Fundamenten eines Vorgängerbaus errichten. Knapp hundert Jahre später wurde das Schlösschen im Zuge des Pfälzischen Erbfolgekriegs (1688-1697) schwer beschädigt. 1963 kaufte es der Kirchenrestaurator Bernhard Sucker und

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

begann mit einer Restauration im renaissancezeitlichen Stil des 16. Jahrhunderts.

Adresse

Schloßgasse 1
55278 Hahnheim

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 15:00Uhr

Begleitprogramm

Führungen in den Gewölbekeller, Vortrag zur Geschichte des Anwesens um 11:00 und 14:00 Uhr. Außerdem Kaffee und Kuchen sowie Wein.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Erik Schmitz-Riol
Architekturbüro Dr. Schmitz-Riol
Telefon: [016094715383](tel:016094715383)
E-Mail: office@schmitz-riol.com

Bildmaterial

Bild 1: Ansicht von der Straße, © Erik Schmitz-Riol , [Link](#)

Bild 2: Gewölbekeller, © Erik Schmitz-Riol , [Link](#)

Bild 3: Kaminsaal, © Erik Schmitz-Riol , [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Cramers Kunstanstalt

Hotel Bellevue – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

In Rolandseck, südlich von Bonn, wurde das Hotel Bellevue 1856 von Carl Billau als Hotel Billau direkt am Rhein eröffnet. Reisende aus Nah und Fern folgten dem Ruf der Rheinromantik zum Fuße des Siebengebirges und gastierten in dem Hotel ersten Ranges. Durch Ausbau der Industrie und der Verkehrsinfrastruktur in der Nachkriegszeit verlor Rolandseck seine touristische Qualität und der Hotelbetrieb wurde aufgegeben. Während der Renovierung kann der Bau in Teilen besichtigt werden.

Zum Tag des offenen Denkmals bieten das Arp Museum Bahnhof Rolandseck und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Bahnhof Rolandseck und dem benachbarten Hotel Bellevue ein gemeinsames Führungsprogramm an. Der Bahnhof und das Hotel sind "Glanzpunkte des Rheins" und Zeugen des Rheintourismus im 19. Jahrhundert. Bitte beachten Sie, dass eine Besichtigung des Obergeschosses im Hotel Bellevue nur im Rahmen der Ensembleführungen möglich ist! Eine Anmeldung ist erforderlich.

Adresse

Bonner Str. 66
53424 Remagen

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Ensembleführungen (Bahnhof Rolandseck, Richard-Meier-Bau und Hotel Bellevue)
mit Judith Graefe und Diana Biço

Erleben Sie Rolandseck als bedeutenden Tourismusort des 19. Jahrhunderts und tauchen Sie ein in die Welt der Rheinromantik. Der historische Bahnhof Rolandseck und das ehemalige Hotel Bellevue stehen exemplarisch für den Aufschwung des Rheintourismus und das mondäne Leben an der „rheinischen Riviera“. Adelige, Künstler und Reisende aus ganz Europa machten den Ort zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt von Rang auf der Suche nach der Romantik am Rhein. Die Führung macht das historische Zusammenspiel von Infrastruktur, Kultur und Gesellschaft anschaulich erfahrbar. Bei der Besichtigung beider Gebäude wird die Geschichte dieses einzigartigen Ensembles lebendig und greifbar.

Vier Führungen:

1. 11:30–13 Uhr
2. 13–14:30 Uhr
3. 14:30–16 Uhr
4. 16–17:30 Uhr

Hinweis

Treffpunkt: Foyer des Museums

Anmeldung erforderlich: anmeldung@arpmuseum.org oder +49 2228 9425-36

Kontakt

Arp Museum

Telefon: [+49 2228 9425-36](tel:+492228942536)

E-Mail: anmeldung@arpmuseum.org

Bildmaterial

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bild 1: Rolandseck, Blick auf Hotel Rheingold-Bellevue, © Cramers Kunstanstalt, [Link](#)

Bild 2: Hotel Bellevue, 2025, © Roland Rossner, [Link](#)

Bild 3: Blick in den Speisesaal, © Roland Rossner, [Link](#)



© Andreas Leonhardt

Feldbahnausstellung bei der Stumpfwaldbahn

 Industrie

Über dieses Denkmal

Feldbahnen waren bis zur Verbreitung leistungsstarker LKWs in den 1960er Jahren die „Arbeitspferde“ in Bergbau und Industrie. Sowohl unter als auch über Tage transportierten die Bahnen Ton und Sand zwischen Hettenleidelheim, Eisenberg und Ramsen. Viele der historischen Fahrzeuge und Gleise, die der Stumpfwaldbahn Ramsen e.V. zeigt, stammen aus diesem Gebiet und werden funktionsfähig erhalten. Im Sommer fahren die Personenzüge regelmäßig durch den Stumpfwald.

Adresse

Eiswoog

67305 Ramsen

<https://www.stumpfwaldbahn.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Technik- und Industriegeschichte zum Anfassen: Darstellung von Technik, Einsatzgebieten und Geschichte der Feldbahnen. Neben allgemeinen Informationen wird auch der Feldbahn-Einsatz in den lokalen Ton- und Klebsandgruben von Eisenberg/Hettenleidelheim vorgestellt. Demonstration von Fahrzeugen aus verschiedenen Jahrzehnten.

Der Tag des offenen Denkmals ermöglicht einen abwechslungsreichen Blick auf Technik, Einsatzgebiete und Geschichte der schmalspurigen Feldbahnen. Lassen Sie sich von den interessanten Details unserer Experten überraschen!

Kontakt

Philipp Forche

Stumpfwaldbahn Ramsen e.V.

Telefon: [016096442288](tel:016096442288)

E-Mail: forche@stumpfwaldbahn.de

Bildmaterial

Bild 1: Dampflokomotive am Eiswoog, © Andreas Leonhardt, [Link](#)



© Regina Deutsch

Alte Lateinschule

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

2026 feiert die Alte Lateinschule in Diez ihren 700. Geburtstag. Dendrochronologische Untersuchungen haben ergeben, dass sich hinter der Renaissance-Fachwerkfassade von 1602 ein hochmittelalterliches Fachwerkhaus erhalten hat, das im Jahr 1326 errichtet wurde. 2019 entschloss sich die Eigentümerfamilie, das leerstehende Gebäude zu kaufen und mit einem ausgeklügelten Konzept instand zu setzen. In dem großvolumigen Bau haben sie Wohnraum für sich selbst geschaffen, es sind aber auch weitere Wohnungen entstanden, die vermietet werden und auch Gäste beherbergen. Besonders ist, dass die äußerst verwinkelten räumlichen Strukturen des Gebäudekomplexes dabei so gut wie unangetastet geblieben sind. Die kleineren baulichen Veränderungen des 19. und 20. Jahrhunderts wurden behutsam zurückgebaut, sodass sich ein Gebäude erhalten hat, das aufgrund seines frühen Entstehungszeitpunktes und der umfassend erhaltenen Substanz seinesgleichen in Rheinland-Pfalz sucht.

Adresse

Pfaffengasse 24
65582 Diez

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Führungen der Eigentümer durch Hof, Eingangshalle, Treppenaufgang, Gästeappartement und privater Wohnung mit Ausgang zur benachbarten Stiftskirche.

Hinweis

Parkmöglichkeiten auf der gegenüberliegenden Lahnseite am Ende des Auweges oder in der Dielstraße in Diez.

Kontakt

Regina Deutsch
Telefon: [01772064264](tel:01772064264)
E-Mail: deutsch-regina@web.de

Bildmaterial

Bild 1: Alte Lateinschule Innenhof, © Regina Deutsch, [Link](#)

Bild 2: Alte Lateinschule von Pfaffengasse, © Regina Deutsch, [Link](#)

Bild 3: Alte Lateinschule, © Regina Deutsch, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Jola Spezialschalter / Lars Mattil

Ehem. Tuchfabrik Gebrüder Haas

 Industrie

Über dieses Denkmal

Die Tuchfabrik Gebrüder Haas wurde 1968 gegründet und stellte bis 1961 hauptsächlich Wollstoffe her. Sie war eine von mehreren Volltuchfabriken, die die gesamten Herstellungsschritte von der Rohwolle bis zum Stoff abdeckten und unterhielt diverse Abteilungen, unter anderem Wolferei, Spinnerei, Weberei, Appretur und Färberei. Heute wird das Betriebsgelände von ihrer Nachfolgefirma Jola Spezialschalter genutzt. Die ersten Geräte wurden bereits zu Zeiten der Tuchfabrik vom leitenden Elektriker Josef Lambrecht (daher der Firmenname: Jo-La) entwickelt, um technische Probleme in textilen Produktionsprozessen zu lösen. Karl Mattil – der letzte Chef der Tuchfabrik und Gründer von Jola – war der Großvater des heutigen Geschäftsführers.

Adresse

Klostergartenstr. 11
heute Jola Spezialschalter GmbH & Co. KG
67466 Lambrecht
<https://www.jola-info.de/tuchfabrik-vortraege/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Stand: 05.08.2026

Seite: 18/22

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Begleitprogramm

Weben für Kinder, Führungen, Vorträge, Gespräche mit Augenzeugen und Experten, Kunstaussstellung, Informationstafeln, Audiostationen, Filmvorführungen, Tuchfabrik-Quiz ... Viele Angebote für Kinder und Jugendliche!

Hinweis

Nur teilweise rollstuhlgerecht.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Lars Mattil

Jola Spezialschalter GmbH & Co. KG

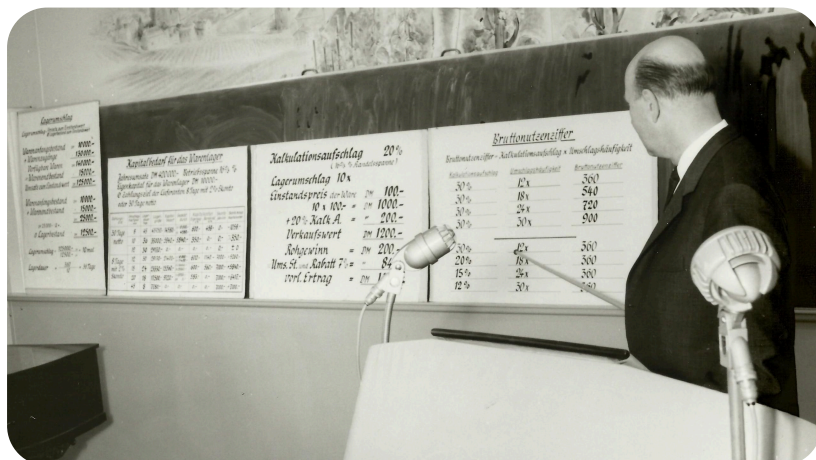
E-Mail: event@jola-info.de

Bildmaterial

Bild 1: Nordbau der ehemaligen Tuchfabrik Gebrüder Haas, © Jola Spezialschalter / Lars Mattil, [Link](#)

Bild 2: Flur im Verwaltungsgebäude der ehemaligen Tuchfabrik Gebrüder Haas, © Jola Spezialschalter / Lars Mattil, [Link](#)

Bild 3: Postkarte der ehemaligen Tuchfabrik Gebrüder Haas in Lambrecht, © Jola Spezialschalter, [Link](#)



© food akademie

Ehem. Knabenanstalt der Herrnhuter Brüdergemeine

 Öffentliche Bauten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über dieses Denkmal

Die Geschichte des Gebäudes reicht bis in das 19. Jahrhundert zurück. Zwischen 1869 und 1871 wurde es als Knabenanstalt der Herrnhuter Brüdergemeine errichtet. Nach deren Schließung im Jahr 1913 wurde es zunächst als Zinzendorfschule genutzt. Im Jahr 1936 entstand hier die Reichsfachschule des Nahrungs- und Genussmittelhandels, aus der sich die spätere Fachschule des Lebensmittelhandels entwickelte. Seit 1974 trug die Einrichtung den Namen Bildungszentrum Neuwied, bevor sie 2018 in food akademie Neuwied umbenannt wurde. Im Laufe ihrer Geschichte wurde die Einrichtung kontinuierlich erweitert und modernisiert. Mit der Eröffnung des Kompetenzzentrums Supermarkt im Jahr 2022 kamen ein LehrsUPERMARKT, eine Lehrküche sowie weitere Schulungs- und Unterkunftsmöglichkeiten hinzu. In beiden Weltkriegen diente das Gebäude als Lazarett.

Adresse

Friedrichstr. 36
56564 Neuwied

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 15:00Uhr

Begleitprogramm

Zeitreise in Bildern auf unserm Museumsflur sowie Escape-Räume.

Hinweis

Nicht barrierefrei

Kontakt

Nicole Riedling
food akademie Neuwied GmbH
Telefon: [01718680936](tel:01718680936)
E-Mail: riedling@food-akademie.de

Bildmaterial

Bild 1: Unterricht, © food akademie, [Link](#)

Bild 2: Knabenanstalt aus Sicht Friedrichstraße, © food akademie, [Link](#)

Bild 3: Heringsbändiger, © food akademie, [Link](#)

Escape-Room

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Im Jahr 1917 kam der Schuldirektor Ernst Heinrich Gammert unter mysteriösen Umständen ums Leben. Begeht euch auf eine Zeitreise in die Vergangenheit und löst gemeinsam den ungeklärten Mordfall.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:15 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 45 Min., letzter Termin: 14:15 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Nicole Riedling

food akademie Neuwied GmbH

Telefon: [01718680936](tel:01718680936)

E-Mail: riedling@food-akademie.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals